**Gottesdeenst to Neeijohr 2025, Warnfriedkark Osteel
Predigt to 1. Thess 5,21, Prädikant Johann Barkhoff, Marienhafe**

Text: „Gaht alls na un hollt, wat good is.“

Leeve Gemeend,

wi stand an´t Anfang van een niee Johr.
Dat olle Johr is vörbi.

Dat dicke Book 2024 is toschlaan.
Heel schkier liegt dat Book vör 2025 vör uns mit blanke Sieden, de dorup wachten beschkräben to wordn.

To´n Anfang van´t niee Johr nehmen heel bült sück wat besünners vör.
Dit sall sück ännern, dat word nu ober anners.

Mestieds blifft dat denn ober doch so, as dat vördem ok weer.
Vandag an disse eerste Dag in´t niee Johr kieken wi nah vöörn.

„The same procedure as every year!”

Ja, all Johr hoopen wi, dat de tokommend Johr bäter word´n sall.
För elke Johr, leeve Gemeend, word een Spröök utsöcht.
Up hochdütsch nöhmen wi dat „Jahreslosung“.

De Woorden sölln uns Paaden dör dat Johr mitgahn. De Woorden sölln uns stöhn wädn un helpen, wenn wi neet wieder weeten.

Söllen uns ok to denken gäben.

So tüschendöör:
weeten ji noch, wo de Losung vör de verleeden Johr weer?

„Allns, wat ji dont, dat doot in Leevde”
Hemmen wi dat de heele Johr vörnanner hollen?

Ober wi willn vörut kieken.

De Spröök vör dat Johr 2025 steiht in Paulus sien Breef an de Gemeende in Thessaloniki:

*„*Gaht alls na un hollt, wat good is.“

Leeve Gemeend, as ik de Spröök vör dat niee Johr dat eerste Mal läst hebb, do hebb ik mi freit.
Ja, hebb ik docht, dor kann ik mit um!

“Gaht alls na un hollt, wat good is.“

„Gaht alls na”, dat is de plattdütsch bedüüden vör:
„prüfen“.
Mit „prüfen“ verbinnen wi ober eerder wat, wor wi neet so gern an denken:
Schkooltied, Utbildung, Studeerdere …

Wat heet dat ober eegentlich: „gaht alls nah“?

Genau hennkieken, beurdeelen …
Is dat ok al in Ördnung so, as ik dat vörnanner kreegen hebb?
Har dat vielliecht bäter anners musst?

Un denn is dat mennigmal stuur genoog, sück to entschkeeden.
So mutt dat, off anners. Wat is bäter.

Un denn gift dat mennig Saaken, de vergangen Johr passert sünd, wor ik leever neet so genau hennkieken do:
Dor bünn ik een wat schküldig bleeben.
Hebb bietsiet ut keeken.
Dor laat sück man well anners um kümmern.

Wenn ik denn torüch kiek meld sück mien schlecht Geweeten.
Ja, ok Gott geiht allns na, he kiekt sück dat an, wat ik daan hebb off laaten hebb.

Gott räkend mi dat ober neet an, wat so richtig schkeef gahn is.
Alleenig, wenn ik dorover nadenken do, word mi all vergäben.
Gott lett mi neet mit mien Schkuld alleenig.
He nimmt mit dat off, dat weeten wi, sietdem Jesus an Krüz van Golgatha stürben is.

Leeev Gemeende,“gaht alls na“.
Wat meent dat lüttjet Woord “alls”?

Dat meent säker neet, dat ik nu jede Kleenigkeit in disse niee Johr genau ankieken sall, off dat denn woll good off schlecht is.
Ik glööv, dor kummt neet völ Goods bi rut.

Würrelk geiht mi dat ober faaktieds so:

ik seech dat Glas meestieds half löss, vergät ober dat dat Glas denn ja ok noch half vull is.
So faak kiek ik up dat, wat mi tägen loopen is.
So faak denk ik an dat schlechte, wat passeert is.

In disse niee Johr will ik mi mär Möh gaben, faaker up dat to kieken, wat good loopen is. Wat so richtig moie west hett.

Ik will mi Möh gäben, faaker dat to sehn, wat mi allns schkunken word in´t Läbend.

De moie Tied jüst nu to Wiehnachten in´t Familie mit uns Enkelin Luisa.

De Momenten, wenn ik ok in disse niee Johr up Rennrad sitt un döör Ostfreesland fohr. “Gaht alls na un hollt, wat good is.“

Ja, dat will ik doon un ik much jo Moot maaken, dat ok to doon.

Neet staadig up dat kieken, wat in´t Büchs gahn is.
Neet stadig jammern, wat schkeef löpt.

Hollt dat in´t Oog, wat moie is.

Wat is ober eegentlich dat Goods?

Dat is woll vör elk un een heel anners.

Un mit de Tieden hett sück dor ok heel völ ännert.
Wat vörher good weer, is vielleicht vandag heneet mär good.

Vör uns as Christenminske is dat eegentlich heel eenfach un doch so stur:
wi hemmen in´t Bibel de 10 Geboten.

Dor wort uns eegentlich all ´n heel Bült klor maakt.
Eegentlich …

Ober de, de schkienbar dat sägen in´t Welt hemmen, kümmern sück een Schkietschkät dorum.

Immer noch Krieg in Ukraine un Russland: Minsken, de mal de süllvig Spraak proot hemmen, brengen sück um. Unschküldigen mutten dorunner lieden.

Gott erbarm di doch!!

Leeve Gemeende,

neelichs hebb ik over een Wort ut Micha präkt:

„Di is seggt, Minschke, wat good is un wat Gott van di will: nix anners as Gott sien Wort hollen und Leevde wiedergäben un demödig wädn vör uns Gott.“

Ja, leeve Gemeende, ok Micha stött uns Nöös up de 10 Geboten un faat dat tosamen in een Satz:

„Leevde hollen un demödig wädn vör uns Gott.“

Wi sölln fragen, wat Gott van uns will un darna in uns Olldag läben.
Jesus süllst hett up de Fraag na dat hochste Gebot doch de Antwort gäben:

„ Du sallt Gott leev hemmen un dien Mitminske so leev as di süllst“

Wat dat genau heet , mutt jedeneen vör sück süllst rutfinden.
Eenfach is dat mennigmal neet.

Dat Goode is jedenfalls neet dat, wat mi nettekroat am besten in´t Kram passt.

Dat Goode, woran wi fasthollen söllen is dat, wat uns helpt in Frä mitnanner to läben.

De Bibel steiht dor full van:
de, de Smacht hemmen sölln wi wat to Äten gäben,
Frömden sölln wi mit Futt helpen un, wenn dat mutt, ok een nieen Tohuus gäben.
Een, de uns wat daan hett, sölln wi ok vergäben können.

Dat un noch völ mär kann uns een Kompass vör dat niee Johr 2025 wädn.

Uns Losung vör 2025 seegt uns, dat wi dat Goods fasthollen sölln.
Dat heet annersrum ober ok, dat wi dat anner löslaaten können.

Dat Bild up uns Leederblatt wiest dat:
dat is een Seev, heel bült fallt döör de Seev.
Anner Saaken blieb liegen.
Ik will dat, wat mi dat Läbend stur maaken will, utseeven. Nettekroat so, as dat mögelk is.

Wi können driest un mit hopen in dit niee Johr gahn.
Dat können wi ok, wiel wi weeten, dat Gott uns Paaden mitgeiht. He lett uns neet alleenig!!

Wi können vergäten un vergäben wor wi een Daalschlag beläävd hemmen.
.
Ok wor wi süllst dumm Tüüg maakt hemmen, dat bruuk wi uns neet mär langer vörschmieten.
Gott süllst nimmt uns dat off.
Ok in disse niee Johr 2025.

“Gaht alls na un hollt, wat good is.“

De Losung vör 2025 sall uns Moot maaken uns Paaden dör dat niee Johr to gahn.

Neet fasthollen, wat uns dat Läbend stuur maaken deiht. Dat Goods fast hollen. Dorum geiht dat!
Laat uns genau hennkieken un uppassen, dat wi dat Goods ok sehnt.

“Gaht alls na un hollt, wat good is.“

Een Johr hemmen wi Tied dat ut to probeern.
Ik will dat versööken. Versproken!

Vielliecht helpt mi dat, wenn ik an´t End van jede Maant upschkrieben do, wat all Good weer.
Wat neet dör de Seev fallen is.

Ik glööv, dat will ik doon.
Maaken ji mit?

Amen.